

# Protokoll der Fachkonferenz Englisch am 22. März 2018



Leitung Geo	Protokoll Ser	Zeitraum 15:25 Uhr – 16:45 Uhr	Ort/Raum A207
eingeladene Teilnehmerinnen und Teilnehmer Bau, Be, Do, Go, Kleu, Kor, Lei, Ser			Anwesende alle außer Go, Kleu, Lei

## Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls vom 08.03.2017 (Lei)
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss zum Schulcurriculum E-Phase (ergänzt)
4. Anpassung des Schulcurriculums für die Q-Phase
5. Bewertungshinweise (ergänzt)
6. Bücheranschaffungen
7. Englisch-Konzept H-Klassen (Kor/Ser)
8. Feedback Abschlussprüfungen in AHAR
9. Wahl eines neuen Fachvorstandes
10. Verschiedenes

\* Legende: A = Auftrag B = Beschluss F = Feststellung G = Genehmigung I = Information W = Wahl

### TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 08.03.2017

Art *	Ergebnisse	zuständig	Termin
G	einstimmig genehmigt		

### TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Art *	Ergebnisse	zuständig	Termin
	Die Tagesordnung wird um den Top Bewertungshinweise ergänzt.  Der Beschluss zum Schulcurriculum E-Phase aus der Kurzkonferenz vom 08.03.2017 wird aufgenommen und abgestimmt.		
G	Die veränderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.		

### TOP 3: Beschluss zum Schulcurriculum E-Phase

Art *	Ergebnisse	zuständig	Termin
B	Der Entwurf zum Curriculum zur E-Phase (Konferenzbeschluss vom 28. Juni 2017) ist einstimmig angenommen. Er wird diesem Protokoll angehängt.		

### TOP 4: Anpassung des Schulcurriculums für die Q-Phase

Art *	Ergebnisse	zuständig	Termin
A	<p>Folgende Änderungen sollen in der Tischvorlage zum Schulcurriculum Q-Phase vorgenommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>S.1:</b> <u>Kommunikationsprüfung in Q4</u> ergänzen bei <i>Funktionale kommunikative Kompetenzen</i> -&gt; <i>Sprechen</i>:</li> <li>- <b>S.1:</b> (<u>kann in Auszügen behandelt werden</u>) ergänzen bei <i>Funktionale kommunikative Kompetenzen</i> -&gt; <i>Leseverstehen</i>: -&gt; dritter Punkt: <i>Shakespeare</i></li> <li>- <b>S.1:</b> <u>fächerübergreifende Projekte</u> ergänzen bei <i>Interkulturelle ... Kompetenzen</i></li> <li>- <b>S.4/ Q2.3:</b> das Wort <u>Erläss</u> streichen und analog zu Q1 <u>je nach Erläss</u> einfügen</li> <li>- <b>S.5/ Q3.3:</b> das Wort <u>Erläss</u> streichen und analog zu Q1 <u>je nach Erläss</u> einfügen</li> <li>- <b>S.5/ Q3.5:</b> das Wort <u>Erläss</u> streichen und analog zu Q1 <u>je nach Erläss</u> einfügen</li> </ul>	Gdo	bis 04.04.18
A	<p>Alle Fach-KuK erhalten das geänderte Schulcurriculum per Mail und lesen Korrektur.</p> <p>Die Änderungswünsche werden per Mail an Gdo zurückgemeldet.</p>	alle	bis 13.04.18
I	<p>Es existiert jeweils ein Raster mit Kriterien zur geleiteten Bewertung in Englisch für den VK, die E-Phase und die Q-Phase.</p> <p>Das Raster für die Q-Phase entspricht den im Amtsblatt 12/16 veröffentlichten <i>Kriterien zur Bewertung der sprachlichen Leistung</i>.</p> <p>Die Raster für den VK und die E-Phase weisen ein Progression auf und bereiten auf die Bewertung in der Q-Phase vor.</p>		
A	Auf allen drei Dokumenten wird folgender Bewertungshinweis ergänzt: 60% Sprache, 40% Inhalt	Gdo	
A	<p>An die AG Schulcurriculum werden folgende überarbeitete Dokumente verschickt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulcurriculum Q-Phase</li> <li>- Raster mit Kriterien zur geleiteten Bewertung in Englisch VK</li> <li>- Raster mit Kriterien zur geleiteten Bewertung in Englisch E-Phase</li> <li>- Raster mit Kriterien zur geleiteten Bewertung in Englisch Q-Phase</li> <li>- Dokument mit gängigen Korrekturzeichen</li> </ul>	Gdo	bis 01.05.18

### TOP 5: Bewertungshinweise

Art *	Ergebnisse	zuständig	Termin
I	<p><u>Allgemein:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tips / Hilfestellungen zur Verbesserung der Leistung sind wünschenswert.</li> </ul> <p><u>AHAR:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bewertungskriterien für Klassenarbeiten sollen sich an denen der Prüfung orientieren.</li> <li>- Wenn möglich, auch hier ein entsprechendes Raster mit <i>Kriterien zur Bewertung der sprachlichen Leistung</i> anheften.</li> </ul> <p><u>AGym:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gdo zeigt Beispiele für inhaltliche Bewertungsraster aus der FOS.</li> <li>- Austausch über größtenteils positive Erfahrungen mit den zu verwendenden Rastern für die sprachliche Bewertung.</li> </ul>		

### TOP 6: Bücheranschaffungen

Art *	Ergebnisse	zuständig	Termin
B	<p>Für die <u>AR</u> sollen angeschafft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Klassensätzen <i>Gateway</i> neu (ISBN 978-3-12-809270-6 / Euro 25,25)</li> <li>- 2 x Lehrerhandbuch mit <b>3 Audio-CDs</b>(ISBN 978-3-12-809272-0 / Euro 41,25)</li> <li>- 3 x Workbook mit Audio CD-ROM (ISBN 978-3-12-809271-3 / Euro 13,25)</li> </ul>	Gdo	bis 07.06.18
A	<p><u>AH:</u> Rundlauf LB <i>Empowered</i> A1,A2, B1, B2</p> <p><u>VK:</u> Rundlauf LB <i>Keep going</i></p>	Gdo	bis zur nächsten FK

### TOP 7: Englisch-Konzept H-Klassen

Art *	Ergebnisse	zuständig	Termin
I	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seit diesem Semester liegen die zwei H2-Klassen auf Leiste.</li> <li>- Die Studierenden wurden ihrer Leistung entsprechend in die Kurse eingeteilt.</li> <li>- Ein Wechsel soll auch noch innerhalb des Semesters möglich sein.</li> <li>- Die KuK stimmen sich inhaltlich ab, sodass Teile der Klassenarbeit die gleichen Aufgabenstellungen enthalten und andere Teile entsprechend der verschiedenen Kursinhalte abgefragt werden.</li> <li>- Die Arbeiten werden parallel geschrieben.</li> <li>- Die bisherigen Erfahrungen sind durchgängig positiv: Die leistungshomogeneren Gruppen kommen besser voran. Die Studierenden können entspannter lernen und sind zufriedener.</li> <li>- Seit dem WS 17/18 wird das Unterrichtsmaterial der verschiedenen Niveaustufen gesammelt (H1 Anfänger, H1 Wiederholer, H2 langsam, H2 Prüfungsniveau).</li> <li>- Der Ordner liegt bei Ser im Fach im LZ.</li> </ul>		
I	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Konferenz kann sich ein ähnliches Vorgehen auch in parallelen R-Klassen (sofern vorhanden) vorstellen.</li> </ul>		

**TOP 8: Feedback Abschlussprüfungen in AHAR**

Art *	Ergebnisse	zuständig	Termin
I	<u>AR</u> : keine Überraschungen, alles in Ordnung		
I	<u>AH</u> : - In einem Text kamen zwei Morde vor. Dieses Thema kann für Studierende mit Fluchtbiographie heikel sein. - Bei der Aufgabe <i>Say it in English</i> wurde in Absprache mit der SL die Vokabel <i>golden jewellery</i> entlastet.		

**TOP 9: Wahl eines neuen Fachvorstandes**

Art *	Ergebnisse	zuständig	Termin
W	Neuer Fachvorsteher ist nach einstimmiger Wahl Andreas Dozauer.		

**TOP 10: Verschiedenes**

Art *	Ergebnisse	zuständig	Termin
A	<u>Beitrag zur Festschrift</u> : - Die gesamte Fachschaft trifft sich 15 min vor der Fachbereichskonferenz für ein Gruppenfoto. - Jeder bringt Requisiten aus den englisch sprachigen Ländern zur Deko mit. - Kamera - Extra-Einladung zusätzlich zur Fachbereichskonferenz als Erinnerung	alle alle Ser Gdo	02.05.18

Ort, Datum  
Marburg, 23.März.2018

Unterschrift Einladende Gdo

Serzisko  
gez. Protokollantin

# Vorschlag zur Kriterien geleiteten Auswertung zur sprachlichen Bewertung Englisch / Vorkurs (B1)

Die Bewertung schriftlicher Leistungen erfolgt zu je 40% inhaltlicher Leistung und 60 % sprachlicher Leistung (Kriterien geleitet)

	15-13 Punkte	12-10 Punkte	09-07 Punkte	06-04 Punkte	03-01 Punkte	00 Punkte
<b>Lesbarkeit/ Sprachfluss/ Gesamteindruck</b>	sehr gut verständlich und sehr flüssig lesbar	gut verständlich und flüssig lesbar	meistens verständlich und flüssig lesbar; stellenweise unklare Bezüge	eingeschränkt verständlich und lesbar; vermehrt unklare Bezüge	in Teilen noch verständlich; schwer lesbar; kaum klare Bezüge	an zahlreichen Stellen unverständlich und sehr schwer lesbar
<b>Allgemeiner Wortschatz</b>	reichhaltig, treffend; differenziert;	meistens reichhaltig und treffend; meistens angemessen.	im Allg. angemessen; einfach und überwiegend treffsicher	begrenzt verfügbar; geringe Treffsicherheit	begrenzt, sehr geringe Treffsicherheit	sehr begrenzt; starke Häufung von kommunikationsbehindernden Fehlern
<b>Themenspezifischer Wortschatz</b>	reichhaltig und treffend; differenziert; variationsreich;	meistens reichhaltig und treffend; meistens angemessen.	im Allg. angemessen; einfach und überwiegend treffsicher	begrenzt verfügbar; geringe Treffsicherheit	begrenzt, sehr geringe Treffsicherheit	sehr begrenzt, bzw. fehlend
<b>Grammatische Strukturen/ Orthographie</b>	differenzierte, variantenreiche Strukturen; wenig Regelverstöße	geringfügige Regelverstöße behindern weder Verständnis noch Redefluss	weitgehendes, i. d. Regel problemloses Textverständnis möglich trotz einiger Regelverstöße;	grammatikalische Regeln häufig nicht korrekt angewendet; Regelverstöße beeinträchtigen einen Teil der Aussage	einfache Strukturen; viele elementare Fehler; Verständlichkeit stark beeinträchtigt	sehr einfache Strukturen; sehr viele elementare Fehler; Verständlichkeit kaum gegeben
<b>Satzbau/ Satzverknüpfung/ Textstrukturierende sprachliche Mittel</b>	sichere und richtige Verwendung auch komplexer Strukturen; sicherer Gebrauch grundlegender Konnektoren (z.B. but, so, because, although, because of..., that's why, finally)	weitgehend korrekt und variantenreich; verwendet auch komplexere Strukturen; angemessener Gebrauch grundlegender Konnektoren angemessen	ansatzweise variantenreich; gelegentliche Verwendung komplexerer Strukturen; Gebrauch grundlegender Konnektoren	einfache Satzbaumuster werden richtig angewendet, komplexere Strukturen werden versucht, bleiben aber häufig fehlerhaft; geringe bzw. stereotype Verwendung von Konnektoren	einfache Satzmuster, viele syntaktische Fehler; kaum bzw. unpassende Verwendung von Konnektoren	sehr einfache Satzmuster; sehr viele syntaktische Fehler; Verständlichkeit kaum gegeben
<b>Textsortenspezifik/ Adressatenbezug/ Sprachregister</b>	stilistisch treffend; der Textsorte angemessen	stilistisch überwiegend; der Textsorte meist angemessen	stilistisch oft sicher; der Textsorte im Allg. angemessen	stilistisch an manchen Stellen sicher; der Textsorte teilweise angemessen	Stilistisch kaum der Textsorte entsprechend	nicht der Textsorte entsprechend
<b>Eigenständigkeit/ Textbezug</b>	eigenständige, konzise und kohärente sprachliche Leistung; guter Textbezug	eigenständige, weitgehend konzise und kohärente Leistung; angemessener Textbezug	überwiegend eigenständige Leistung; Textbezug	starke Orientierung am zu analysierenden Text, bzw. mangelnder Textbezug	Sehr geringe Eigenständigkeit  wenige Textbezug	keine eigenständige Leistung; kein Textbezug

## Vorschlag zur Kriterien geleiteten Auswertung zur sprachlichen Bewertung Englisch / Einführungsphase (B1-B2)

Die Bewertung schriftlicher Leistungen erfolgt zu je 40% inhaltlicher Leistung und 60 % sprachlicher Leistung (Kriterien geleitet)

	15-13 Punkte	12-10 Punkte	09-07 Punkte	06-04 Punkte	03-01 Punkte	00 Punkte
<b>Lesbarkeit/ Sprachfluss/ Gesamteindruck</b>	sehr gut verständlich und sehr flüssig lesbar	gut verständlich und flüssig lesbar	meistens verständlich und flüssig lesbar; <b>vereinzelt</b> unklare Bezüge	<b>überwiegend</b> verständlich und lesbar; vermehrt unklare Bezüge	<b>noch überwiegend</b> verständlich; schwer lesbar; kaum klare Bezüge	an zahlreichen Stellen unverständlich und sehr schwer lesbar
<b>Allgemeiner Wortschatz</b>	reichhaltig, treffend; differenziert;	meistens reichhaltig und treffend; meistens angemessen.	<b>Überwiegend</b> angemessen; einfach und überwiegend treffsicher	begrenzt verfügbar; <b>Treffsicherheit eingeschränkt</b>	begrenzt, <b>geringe</b> Treffsicherheit	sehr begrenzt; <b>Häufung</b> von kommunikationsbehindernden Fehlern
<b>Themenspezifischer Wortschatz</b>	reichhaltig und treffend; differenziert; variationsreich;	meistens reichhaltig und treffend; <b>angemessen.</b>	<b>Überwiegend</b> angemessen; einfach und überwiegend treffsicher	begrenzt verfügbar; <b>eher</b> geringe Treffsicherheit	begrenzt, <b>geringe</b> Treffsicherheit	sehr begrenzt, bzw. fehlend
<b>Grammatische Strukturen/ Orthographie</b>	differenzierte, variantenreiche Strukturen; wenig Regelverstöße	<b>Nur</b> geringfügige Regelverstöße behindern weder Verständnis noch Redefluss	<b>i. d. Regel</b> problemloses Textverständnis möglich trotz einiger Regelverstöße;	grammatikalische Regeln häufig nicht korrekt angewendet; Regelverstöße beeinträchtigen <b>mehrere</b> Aussagen	einfache Strukturen; viele elementare Fehler; Verständlichkeit <b>oft</b> beeinträchtigt	sehr einfache Strukturen; sehr viele elementare Fehler; Verständlichkeit kaum gegeben
<b>Satzbau/ Satzverknüpfung/ Textstrukturierende sprachliche Mittel</b>	sichere und richtige Verwendung auch komplexer Strukturen; sicherer Gebrauch grundlegender Konnektoren (z.B. but, so, because, although, because of..., that's why, finally)	weitgehend korrekt und variantenreich; verwendet auch komplexere Strukturen; angemessener Gebrauch grundlegender Konnektoren angemessen	ansatzweise variantenreich; gelegentliche Verwendung komplexerer Strukturen; Gebrauch grundlegender Konnektoren	einfache Satzbaumuster werden richtig angewendet, komplexere Strukturen werden versucht, bleiben aber häufig fehlerhaft; geringe bzw. stereotype Verwendung von Konnektoren	einfache Satzmuster, viele syntaktische Fehler; kaum bzw. unpassende Verwendung von Konnektoren	sehr einfache Satzmuster; sehr viele syntaktische Fehler; Verständlichkeit kaum gegeben
<b>Textsortenspezifik/ Adressatenbezug/ Sprachregister</b>	stilistisch treffend; der Textsorte angemessen	stilistisch überwiegend; der Textsorte meist angemessen	stilistisch oft sicher; der Textsorte <b>angemessen</b>	stilistisch an manchen Stellen sicher; der Textsorte teilweise angemessen	Stilistisch kaum der Textsorte entsprechend	nicht der Textsorte entsprechend
<b>Eigenständigkeit/ Textbezug</b>	eigenständige, konzise und kohärente sprachliche Leistung; guter Textbezug	eigenständige, weitgehend konzise und kohärente Leistung; angemessener Textbezug	überwiegend eigenständige Leistung; Textbezug	starke Orientierung am zu analysierenden Text, bzw. mangelnder Textbezug	Sehr geringe Eigenständigkeit wenige Textbezug	keine eigenständige Leistung; kein Textbezug

Kompetenzen	Interkulturelle und Kommunikative Kompetenzen	Funktionale kommunikative Kompetenzen	Text und Medienkompetenzen
<p>Kompetenzerwartungen für den Übergang in Sekundarstufe II</p>	<p>Die Lernenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kulturelles Wissen sprachhandlungsleitend einsetzen,</li> <li>• Unsicherheit beim Verstehen aushalten,</li> <li>• nach Möglichkeiten suchen, Verstehenslücken zu kompensieren,</li> <li>• unterschiedliche kulturelle Perspektiven wahrnehmen,</li> <li>• Sensibilität für andere Werte, Einstellungen, Normen und Gebräuche angemessen zeigen,</li> <li>• ihren Standpunkt altersgemäß und ihrer fremdsprachlichen Kompetenz entsprechend darlegen und auf Kritik eingehen,</li> <li>• ihre mehrsprachige Kompetenz erfolgreich einsetzen.</li> </ul>	<p><b>Hör-/ Hör-Sehverstehen:</b> Die Lernenden können sprachliche Äußerungen zu vertrauten Themen verstehen und dabei Hauptaussagen und differenziertere Informationen entnehmen.</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Die Lernenden erfahren durch Auseinandersetzung mit literarischen und nicht literarischen Texten einen Lernzuwachs und erweitern ihre sprachlichen Kompetenzen zum Themenkomplex „Growing up/Making a difference“ in zunehmend komplexer werdenden Texten.</p> <p><b>Sprechen:</b> Die Lernenden können an Gesprächen über vertraute Themen – auch in Bezug auf eine Lektüre, teilnehmen, persönliche Meinungen zunehmend differenzierter äußern und austauschen. Die Lernenden können Erfahrungen, Sachverhalte und in Texten geschilderte Sachverhalte und Entwicklungen zusammenhängend darstellen.</p> <p><b>Schreiben:</b> Die Lernenden können zusammenhängende und differenziertere Texte zu vertrauten Themen verfassen; Die Lernenden verwenden in zunehmendem Maße textsortenspezifische Schreibformate (Summary, Diskussionsphrasen / Einführung in diskursives Schreiben, Konnektoren)</p>	<p>Die Lernenden können unterschiedliche Hör- und Lesestrategien (globales, detailliertes, selektives und kombiniertes Hören und Lesen) aufgabenbezogen auf verschiedene Textsorten anwenden.</p> <p>Sie können in allen Kompetenzbereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus verschiedenen Textsorten Informationen entnehmen und zur Aufbereitung nutzen,</li> <li>• Wertvorstellungen gewinnen, und durch Bezug zum Text bestätigen und erweitern.</li> <li>• eine persönliche Wertschätzung formulieren.</li> </ul>
<p>Inhaltliche Konkretisierungen</p>	<p>Die E-Phase steht unter dem thematischen Leitmotiv „Coming of Age“ und befasst sich mit Identitätssuche Jugendlicher.</p> <p>Das Leben Heranwachsender in Familie und Peer Group analysieren, beschreiben und reflektieren. (z.B. Eltern / Freunde / Gleichaltrige / Beziehungen) Probleme Heranwachsender beschreiben (z.B. Konflikte in Beziehungen / Vorlieben / Drogenkonsum)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör- Sehverstehen:</b> Einem Hör-, bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör-, bzw. Hörseh-Absicht entnehmen.</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Texte unterschiedlicher Textsorten erschließen, Hauptaussagen und inhaltliche Einzelinformationen erfassen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literarische und nichtliterarische Texte entschlüsseln, erfassen und verstehen.</li> <li>• Weitere Schritte für eine strukturierte Textzusammenfassung und Analyse kennenlernen (z.B. Textfragen, Überschriften zuordnen und formulieren)</li> <li>• Textsortenspezifisches Wissen in Ansätzen kennenlernen und anwenden. (z.B. Umbrella Sentence / Anrede und Begrüßung im Brief, auch</li> </ul>

	<p>Identitätssuche analysieren und beschreiben (z.B. kultureller Hintergrund / Präferenzen / Zukunftspläne)</p> <p>Mediengebrauch reflektieren (z.B. Internetnutzung / Kommunikation / Beeinflussung / Chancen / Gefahren)</p> <p>Über Veränderungsmöglichkeiten ("Making a Difference") reflektieren (z.B. Volunteering / Commitment / Generationenkonflikt)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen:</b> Ein adressatengerechtes und situationsangemessenes Gespräch in der Fremdsprache führen, Erfahrungen und Empfindungen strukturiert darstellen und ggf. kommentieren.</li> <li>• Verbale und nicht-verbale Gesprächskonventionen situationsangemessen anwenden.</li> <li>• <b>Schreiben:</b> eigene Texte verfassen, ggf. in Anbindung an eine Text- oder Bildvorlage und dabei wesentliche Konventionen der jeweiligen Textsorte situationsangemessen beachten (z.B. Brief / Email )</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien:</b> Nutzen eines allgemeinen und thematischen Wortschatzes zu den entsprechenden Lerninhalten. Aneignung eines Repertoires grundlegender grammatischer Strukturen für Realisierung der Sprech- und Schreibabsichten (*Present Perfect / *Will-Future / Conditional I / Conditional II/ Vergleiche, Relativ- und Personalpronomen, Adjektive / Adverbien / Passiv / Indirekte Rede ) Die mit*gekennzeichneten Aspekte könnten eventuell auch schon im Vorkurs vermittelt werden.</li> </ul>	<p>formellen Briefen / Leserbriefen / Erweiterung des Wortschatz zur Meinungsäußerung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung von abstrakter werdenden Bildern, Orten und Vorgängen (z.B. Bildbeschreibung, Ansätze einer Charakterisierung)</li> </ul>
--	---	---	--

## Schulcurriculum Q1-Q4 Englisch Abendgymnasium Marburg (ab Sommersemester 2018)

Kerncurriculum der gymnasiale Oberstufe Hessen

	<b>Interkulturelle und Kommunikative Kompetenzen und Sprachbewusstheit</b>	<b>Funktionale Kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Text und Medienkompetenzen</b>
--	--	--	-----------------------------------

<p>Textrezeption und Textproduktion</p>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ihre interkulturellen Text- und Deutungskompetenzen erweitern, Spezifika der Zielkultur sowie kulturelle Prägungen zu verstehen.</li> <li>Ihre eigenkulturelle Perspektive und die Perspektive der Zielkultur erkennen und kommunizieren</li> <li>Zunehmend komplexere Stellungnahmen zu interkulturellen Fragestellungen verfassen</li> <li>Gezielt Kultur- und Sprachspezifische Redemittel erkennen und einsetzen</li> <li>Informationen aus dem Deutschen Sprachraum ins Englische übertragen.</li> <li>Fächerübergreifende Projekte</li> </ul>	<p>Die Studierenden lernen und vertiefen im Verlauf der Qualifikationsphase folgende Kompetenzen:</p> <p><b>Hör-/ Hör-Sehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Äußerungen zu zunehmend komplexeren Themen verstehen, Hauptaussagen und einzelne Informationen entnehmen.</li> <li>Einem Hör-, bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör-, bzw. Hörseh-Absicht zu entnehmen (z.B. You Tube Videos, Film zur Ganzschrift).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zusammenhängende Texte zu komplexeren Themen selbstständig zu lesen, zu verstehen und Verständnislücken selbstständig zu kompensieren.</li> <li>authentische Texte unterschiedlicher Textsorten, s. rechte Spalte) zu erschließen, Hauptaussagen und Detailaussagen zu erfassen, implizite Aussagen zu erarbeiten.</li> <li>Für das erhöhte Niveau lesen die Studierenden ein Drama von William Shakespeare -&gt; Human Dilemmas (kann auch in Auszügen, bzw. mit Hilfe von Graphic Novel, Film, etc. behandelt werden)</li> </ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>an Gesprächen über komplexere Themen teilnehmen, persönliche Einstellungen, alternative Entwürfe des gesellschaftlichen Miteinanders, Informationen und Meinungen auszudrücken und auszutauschen und sich damit auseinanderzusetzen.</li> <li>Sachverhalte zusammenhängend darzustellen, abwägen, differenzieren und Schlussfolgerungen ziehen.</li> <li>Kurzreferate halten</li> <li>Kontexte des inhaltlichen</li> </ul>	<p>Die Studierenden können unterschiedliche Hör- und Lesestrategien (globales, detailliertes, selektives und kombiniertes Hören und Lesen) aufgabenbezogen auf verschiedene Textsorten anwenden:</p> <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Umgang mit dem ein- und zweisprachigen Wörterbuch vertiefen.</li> <li>selbstständig Wortfelder erarbeiten</li> <li>selbstständig Texte zusammenfassen (<b>sum up</b>) und erläutern (<b>illustrate / explain</b>)</li> <li>selbstständig Erörterungen /Stellungnahmen (<b>discuss/comment</b>) verfassen.</li> <li>Interpretation, Charakterisierung und Analysen zu literarischen Texten aus der Zielsprache erarbeiten (<b>analyse / characterise /interpret</b>)</li> <li>Leser- und Wahrnehmungssteuerung u.a über sprachliche Mittel erkennen und anwenden (find)..</li> <li>Die Merkmale (in-)formeller Briefe, Leserbriefe, emails kennen und anwenden.</li> <li>In Form kreativer Textformen (z.B. Tagebucheinträge, innere Monologe, Dialoge blogs, Reden) Informationen aus dem Unterricht einsetzen und zielführend versprachlichen.</li> <li>Präsentationsübung</li> </ul>
<p>Inhaltliche Konkretisierung: Q1 <b>Ideals and Realities</b></p> <p><b>Q1.1 + 2</b> <b>Verpflichtend</b> + <b>1 weiteres Inhaltsfeld (Q.1.3-Q.15)</b></p>	<p>Verpflichtend: <b>Q1.1:</b> <b>The USA: The formation of a nation</b> <b>democracy / Constitution / landmarks of history</b></p> <p><b>Q1.2</b> <b>Living in the American Society</b> <b>the American Way of Life / Attitudes / Mobility / the American Dream</b></p> <p><b>Fakultativ:</b></p> <p><b>Q1.3</b> <b>Manifestation of Individualism</b> <b>Concepts of Life / Stories of Initiation</b></p> <p><b>Q1.4.</b> <b>Conformity and Rebellion</b> <b>Concepts of Individualism / Mass and Subcultures</b></p> <p><b>Q1.5</b> <b>The USA and the World</b> <b>National identity and stereotypes</b></p> <p>➔ Je nach Erlass</p>	<p>Folgende Textsorten und ihre textimmanenten Merkmale (z.B. plot / stanza / etc. )sollten vertraut sein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>short story</li> <li>novel / drama</li> <li>biography</li> <li>speech</li> <li>interview</li> <li>political text</li> <li>news report</li> <li>comment</li> <li>cartoon / picture/ graphic illustration</li> <li>film</li> <li>song / poem / sonnet (Q3)</li> </ul>	

<p>Inhaltlich Konkretisierung: <b>Q2:</b> <b>The encounter of cultures</b></p>	<p>Verpflichtend: 1-3 <b>Q2.1:</b> <b>GB – past and present_ the character of a nation</b> Tradition and change (z.B. British Empire, Industrialisation)/ being British: national identity and stereotypes</p> <p><b>Q2.2</b> <b>Ethnic diversity</b> GB as a multicultural society (effects of the colonial past) / prejudice and the one-track mind</p> <p><b>Q2.3</b> <b>The English-speaking world</b> Country of reference (past – present) -&gt; je nach Erlass / living together (social structure – multiculturalism)</p> <p>Verpflichtend: 1-2 + ein weiteres -&gt; je nach Erlass</p> <p><b>Q3.1:</b> <b>GB – Human dilemmas in fiction and real life</b> Extreme situation (e.g. struggle for surviving) / being different</p> <p><b>Q3.2</b> <b>Modelling the Future</b> Science and technology / possibilities and responsibilities</p> <p><b>Q3.3</b> <b>Gender issues</b> Gender and identity / gender and culture (now and then) / gender constructions in advertising / -&gt; Shakespeare Sonnets -&gt; je nach Erlass / living together (social structure – multiculturalism)</p> <p><b>Q3.4</b> <b>Nature and the environment</b> Recent environmental issues / resources and the future of energy / sustainability</p> <p><b>Q3.5</b> <b>Globalization</b> Globalisation and the economy / globalization of culture (z.B. diversity vs. homogenization, anti-globalization movements) / -&gt; Shakespeare Sonnets -&gt; je nach Erlass / living together (social structure – multiculturalism)</p> <p>Verpflichtend: zwei Themenfelder 1-5</p> <p><b>Q4.1:</b> <b>The world of work</b> Present trends in the business</p>	<p>Schwerpunktes mit eigenen Erfahrungen vergleichen, reflektieren, versprachlichen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsprüfung in Q4</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zusammenhängende Texte zu semesterrelevanten Themen verfassen, zunehmend sichere Anwendung der Operatoren (sum up / analyse / find / compare / discuss/compare). Kompetenzen der Textzusammenfassung und Analyse zu vertiefen.</li> <li>• eigene komplexere Texte nach den Konventionen der jeweiligen Textsorte situationsangemessen zu verfassen, (z.B. Brief/ Email / Bewerbung / Charakterisierung / Vergleich / Analyse / Interpretation / Kommentar / Stellungnahme / Erörterung / Entwicklung kreativer Schreibaufgaben: Texterweiterung und –Umwandlung, z.B. Blog / Tagebuch / innerer Monolog / Dialog/ Rede).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Kontext eines vorgegebenen Rahmens der Zielkultur wesentliche Informationen aus dem Deutschen in die Fremdsprache zu übertragen und zusammenfassen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen allgemeinen und thematischen Wortschatz zu den entsprechenden Lerninhalten zu recherchieren, entwickeln und zu nutzen,</li> <li>• Arbeitsergebnisse zunehmend sprachlich angemessen mit Hilfe von Konnektoren zu formulieren (In my experience/ to my mind / As far as I'm concerned/ despite the fact that / on the one hand...on the other hand...I've come to the conclusion that / as stated in the text / referring to lines.../ however / nevertheless / all the more so,.../etc. / finally...)</li> <li>• Spezielle textimmanente sprachliche Mittel zunehmend sicher anwenden (indirect speech, modals, etc.)</li> </ul> <p>➔ Die funktional-kommunikativen Kompetenzen der Studierenden sollten Niveau B2 der GeR entsprechen, Das Leseverstehen sollte das Niveau C1 erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• advertising</li> <li>• letter / email</li> <li>• audio-visual material</li> <li>• fictional/nicht fictional</li> </ul> <p>*mindestens ein Roman</p>
<p>Inhaltliche Konkretisierung <b>Q3:</b> <b>Human dilemmas in fiction and real life</b></p>	<p>Verpflichtend: zwei Themenfelder 1-5</p> <p><b>Q4.1:</b> <b>The world of work</b> Present trends in the business</p>		

<p>Inhaltliche Konkretisierung</p> <p><b>Q4: New Perspectives</b></p>	<p>world / coping in the workplace / choosing a career</p> <p><b>Q4.2:</b> The media Diversity of the media / power of the media / communication (critical reception, z.B. slogans)</p> <p><b>Q4.3</b> Utopia and dystopia Living in a wonderland/ Utopia and dystopia (visions of the future, social structures and – systems)</p> <p><b>Q4.4 English: communication and beyond</b> communication across cultures / English as a world language</p> <p><b>Q4.5</b> Challenges, opportunities and choices Exploring the world (z.B. exotism, travelling, pioneers) / different ideals and ideas in contemporary societies (z.B. ideals of beauty) / new identities (intercultural identities)</p> <p>LK: success and failure / totalitarianism / English as a language of poetry / modern art, literature and music</p>		
---	---	--	--